



## Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



07.02.2013

EVP-Fraktion  
im Europäischen Parlament

Liebe Leserinnen,  
liebe Leser,

### Landwirtschaft: Stand der Beratungen

Wie geht es weiter nach 2014 – das beschäftigt viele unserer Landwirte im Ländle und in ganz Europa. Es geht um Zukunftsplanung, Existenzängste und bei manchen einfach nur um alles.

Der Topf, den es zu verteilen gilt, ist alles andere als klein. Für die kommenden sieben Jahre bis 2020 geht es voraussichtlich um mehr als 350 Mrd. EUR. Über den Vorschlag der Kommission, unter welchen Bedingungen und unter welchen Regeln das Geld ausgegeben wird, dazu hat der Agrarausschuss vergangene Woche, über 7098(!) Änderungsanträge abgestimmt. Dieser Text wird im nächsten Schritt ins Plenum kommen. Zufrieden bin ich mit diesem Ergebnis nicht wirklich. Es gibt einige Punkte, bei denen nachgebessert werden muss. Prinzipiell bin ich der Meinung, wir müssen weg vom Prinzip "Gießkanne" hin zur Förderung von Innovation und öffent-

lichen Gütern wie unter anderem Landschaftspflege, Artenvielfalt und Naturschutz.

### Mehrjahresfinanzen 2014–2020

Am Donnerstag und Freitag geht es auch in Brüssel hoch her: der Gipfel der Staats- und Regierungschefs zum Mehrjährigen EU-Finanzrahmen 2014–2020, bei dem auch die Zahlen für die Landwirtschaft festgelegt werden, für die Strukturfonds, die Forschung, die Außenpolitik, die europäische Innenpolitik. Welcher Politikbereich bekommt wieviel? Über diese Frage haben sich die Staats- und Regierungschefs schon im Vorfeld zerstritten, womit der Gipfel im November letzten Jahres dann auch vorerst gescheitert war. Die Nettozahlerländer wollen naturgemäß niedrigere Ausgaben als die Nettoempfänger. Auch das System der Beitragsrabatte für Nettozahler, allen voran die Briten, wird kontrovers diskutiert werden. Trotzdem muss ein einstimmiger Entschluss her! Erneutes Scheitern nicht ausgeschlossen...

### EU-Beamte: zu viele Privilegien

Der umstrittenste Teil der Finanzverhandlungen ist der kleinste: Wieviel bekommt die europäische Verwaltung für sich selbst? Gibt es Druck auf Reformen, oder darf es in diesem Bereich mehr oder weniger weiter gehen wie bisher? Ich habe erneut auf den Reformbedarf im EU-Personalrecht hingewiesen, die leistungsfeindlichen Strukturen, die Unterstützung von Freizeit statt die Verbesserung der Arbeitszeit. Der "Wettbewerb um die besten Köpfe" wird gerne von den Besitzstandswahrern angeführt, um Veränderungen zu verhindern. Ich habe deshalb die EU-Einkommensteuer mit der deutschen verglichen. Mein Fazit: In der höchsten Gehaltsstufe zahlen EU-Beamte 25% Einkommenssteuer, im deutschen Steuerrecht wären dafür 39% fällig. Ich finde, dass dies eine zusätzliche Attraktivität für den EU-Dienst bedeutet. Diese Zahlen ermutigen, die wirklichen Probleme endlich anzupacken: den unverständlichen Überstundenausgleich auch für

### So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro  
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland  
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament  
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien  
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament  
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich  
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu



## Dr. Inge Gräßle MdEP Brief aus Straßburg



07.02.2013

EVP-Fraktion  
im Europäischen Parlament

Großverdiener, die automatische Beförderung in jeder Gehaltsgruppe, unabhängig davon, ob man eine besondere Verantwortung trägt, die zusätzlichen bezahlten freien Tage für alle, die der EU Elemente eines "Freizeitparks" verleihen. Gerade gegenüber den Leistungsträgern, die es gibt und die wir doch fördern müssen, finde ich dieses großzügige Setzen auf Freizeit indiskutabel.

Ich will, dass wir einen effizienten, modernen und funktionierenden Europäischen öffentlichen Dienst haben, daher habe ich Lösungsvorschläge gemacht, um den Dienst effizienter zu gestalten. Die Sozialdemokraten wollen diesen Zustand übrigens erhalten – und ihn weiter geheim halten: Transparenz vergiftete das Klima, so der sozialistische Fraktionschef im Plenum in dieser Woche. Hier finden Sie weitere Infos zum Thema Gehälter von EU-Beamten: <http://www.inge-graessle.eu/>

### Rede des tunesischen Präsidenten

"Man sendet uns einen Drohbrief. Aber wir akzeptieren diesen Brief nicht und werden weiterhin die Feinde der Revolution enttarnen", sagte uns Tunesiens Präsident Monef Marzouki in Plenum in Straßburg, kurz nach der Ermordung des Oppositionsführers Chokri Belaid in Tunis. Unter den Staaten des arabischen Frühlings gilt Tunesien als Vorreiter. Die Präsidentschafts- und Parlamentswahlen sind für Juni 2013 geplant.

**Mehr Transparenz bei  
Arzneimittelpreisen**

Neue Medikamente müssen schneller zur Verfügung stehen. Bislang dauert es oft über zwei Jahre, bis ein neues Medikament auf den Markt kommt. Schuld daran sind Verzögerungen in den Mitgliedstaaten, die über Kosten des Produkts und Übernahme dieser durch die Kassen entscheiden. Wir wollen die Einhaltung der Verfahren in den Mitgliedstaaten und eine Verkürzung der Fristen. Damit sollen zukünftig notwendige Medikamente schneller dem Patienten zur Verfügung stehen und markthemmende Mechanismen für kleine und mittelständische innovative Unternehmen abgebaut werden.

**Verkehrslärm: strengere  
Obergrenzen**

### Verkehrslärm: strengere Obergrenzen

In Ballungszentren ist es am schlimmsten: Verkehrslärm. Die Hälfte der dort lebenden Bevölkerung ist Verkehrslärm von mehr als 55 Dezibel ausgesetzt. Die Abgeordneten haben sich auf einen guten Mittelweg geeinigt, der den Gesundheits- und Umweltschutzaspekten in Einklang bringt. Durch Lärmreduzierung darf es aber auch nicht zu einer Erhöhung des Kraftstoffverbrauchs kommen. Wir fordern, eine Einführung europaweit einheitlicher Geräuschsysteme bei Elektrofahrzeugen. Bei geringen Geschwindigkeiten sind diese kaum zu hören und somit eine Gefahr für Kinder und Blinde.

### Besuche aus der Heimat im Parlament

Diese Woche besuchten mich in Straßburg insgesamt 120 Schülerinnen und Schüler der Friedrich-von-Keller-Schule aus Abtsgmünd.

### So können Sie mich erreichen:

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europabüro  
Grabenstraße 24 | 89522 Heidenheim | Deutschland  
Telefon: +49732120071 | Telefax +49732120073  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament  
Rue Wiertz, ASP 15 E 158 | 1047 Brüssel | Belgien  
Telefon: +3222845868 | Telefax +3222849868  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu

Dr. Inge Gräßle MdEP | Europäisches Parlament  
LOW 10 T 018 | 67000 Straßburg | Frankreich  
Telefon: +33388175868 | Telefax +33388179868  
info@inge-graessle.eu | www.inge-graessle.eu